



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Konservatorium Wien GmbH
1010 Wien, Johannesgasse 4a, www.konservatorium-wien.ac.at
Druck: digiDruck, 1100 Wien
Grafik: Esther Kremslechner; Lektorat: Gabriele Waleta
Fotos: Doris Richter-Bieber

The Drowsy Chaperone oder Vier Hochzeiten und ein Musical

Österreichische Erstaufführung

Buch: Bon Martin und Don McKellar

Musik: Lisa Lambert und Greg Morrison

Eine Produktion des Studiengangs Musikalisches Unterhaltungstheater
(Studiengangsleitung: Erhard Pauer)

Premiere:

Samstag, 25. Jänner 2014, 19.30 Uhr

Weitere Aufführungen:

Mo, 27. bis Fr, 31. Jänner 2014, jeweils 19.30 Uhr

Die Übertragung des Aufführungsrechtes erfolgt in Übereinkunft mit dem Bühnen Verlag Josef Weinberger Wien.

Konservatorium Wien Privatuniversität
KONS.theater
Johannesgasse 4a
1010 Wien

13. BILDUNG JUGEND
WIR BEWESEN WIEN
Stadt Wien

EINFÜHRUNG

Als *The Drowsy Chaperone – Die beschwipste Anstandsdame* geschrieben wurde, war die kurze Show als Unterhaltungsprogramm für die Hochzeit von Bob Martin gedacht. Dass daraus ein Broadwaymusical entstehen sollte, das 2006 den Tony Award u. a. für das beste Buch erhalten hat, daran konnte anfangs wohl keiner gedacht haben.

Aber wie so oft sind die Wege eines künstlerischen Werkes eigenwillig.

Da der „Scherz“ – eine Parodie auf das amerikanische Musical der 1920er Jahre – so gut ankam, beschlossen die Autoren, eine zusätzliche Rolle einzufügen – den „Mann im Sessel“ (später von Bob Martin persönlich kreiert und gespielt), der durch den Abend führt – und somit eine Bühnenfigur zu schaffen, die alle Inhalte und Besonderheiten der Handlung erklärt und beurteilt.

Dass diese Figur nicht nur unterhaltende Funktion hat, sondern viel von sich verrät und nebenbei eine Lanze für ein ganzes Genre bricht, ist ein Geniestreich.

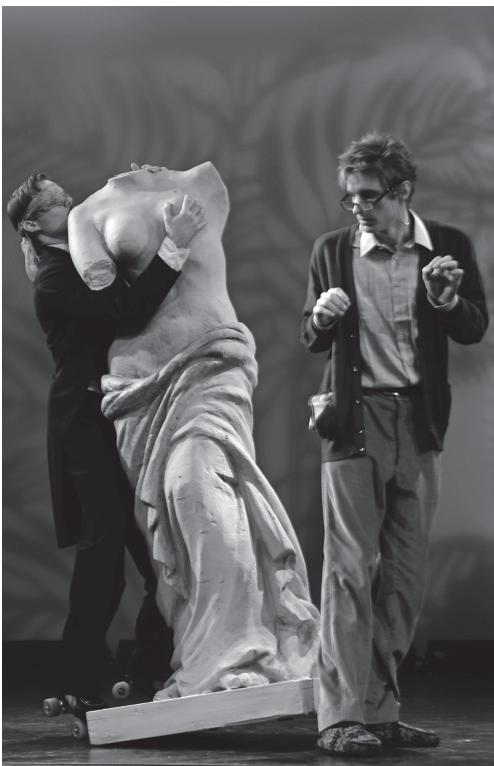
Der Voyeurismus des Publikums wird bedient durch Blicke hinter die Masken der Figuren und deren manchmal sonderbares Verhalten. Auch die inhaltliche Konstruktion eines Musical-Librettos der 1920er Jahre wird ironisch aufs Korn genommen und begleitet von einer authentisch klingenden Musik dieser Zeit.

Was aber schlussendlich entscheidend ist, *The Drowsy Chaperone* – übrigens ein kanadisches Musical – ist eine kritische Liebeserklärung an das Genre an sich.

Und damit ist es wohl sehr geeignet, Studenten des Studiengangs Musikalisches Unterhaltungstheater als Plattform zu dienen, ihr Können und ihre Freude an diesem Genre zu zeigen.

Isabella Fritdum





TEAM

Musikalische Leitung, Arrangement
Regie, Bühnengestaltung, Produktionsleitung
Choreografie
Dance Captain
Assistant Dance Captain

Kostümdesign, Inspizienz, Assistenz
Kostüme
Kostümassistenz
Maske

Lichtdesign
Technische Leitung
Technische Assistenz
Bühnentechnik, Bühnenmeister
Lichtoperator, Bühnenmeister
Bühnenbildbau

Tontechnik

Verfolger
Garderobe

Peter Uwira
Isabella Fritdum
Ramesh Nair
David Rodriguez-Yanez
Soffi Schweighofer
Nathanaele Koll-Valsassina
Doris Richter-Bieber
Art for Art
Alexandra Fitzinger
Regina Tichy
Eva Biebl
Dulcinea Jan
Martina Grillhofer
Joachim Zach
Stefan Michelfeit
Harald Lindermann
René Himbburg
Stefan Michelfeit
Michael Schmidt
Ulrich Treutwein
Alexander Chatzetryphon
Alexandra Surugiu

BAND

Klavier, Keyboard
Alt-, Tenorsaxophon, Querflöte
Trompete
Bass
Schlagzeug, Percussion

Peter Uwira
Kristina Nikolic
Josef Fuchsberger
Sebastian Kübel
Gerfried Krainer (27., 30. & 31.1.)
Rainer Lidauer (25., 28. & 29.1.)



Ebenfalls bereits in der Ouvertüre zu finden sind die für dieses Stück typischen Ganztonreihen in Verbindung mit übermäßigen Dreiklängen:

D_b([#]5) E_b([#]5) F([#]5) E_b([#]5) D_b([#]5) B([#]5) A([#]5) G([#]5)
Ganztonreihe mit übermäßigen Akkorden

„Aufgepasst! Jetzt ist es soweit. Der Augenblick, in dem die Musik sich aufbaut und du weißt, es sind nur noch Sekunden ...“ Die Ouvertüre stürmt mit einem Zitat aus Roberts Stepduett (#4 – Kalte Füße) dem finalen Höhepunkt entgegen:

Cm A_b⁷ G⁷([#]5)
Kalte Füße-Motiv

Abschließend erklingt noch einmal das pompöse Äffchen-Motiv: „Der Vorhang hebt sich. Ich kann es gar nicht erwarten!“

DIE OUVERTÜRE VON THE DROWSY CHAPERONE

von Peter Uwira

„Ouvertüren sind heute nicht mehr in Mode. Ich vermisste sie. Das Stück heißt dich auf diese Weise willkommen.“ Zu diesen Worten des Erzählers erklingen die ersten Noten des Abends:



Das Äffchen ist eine Metapher für Robert, Janets Bräutigam, dem sie später in einer ausufernden Fieberphantasie (#12 – **Klagelied der Braut**) einen vermeintlich französischen Flirt zum Vorwurf machen wird.

„Es ist sehr kalt, aber Ihnen macht das nichts aus, denn Sie haben Karten für ein Broadwaymusical! Hören Sie!“ Es folgt das Hauptmotiv einer weiteren Janet-Nummer (#6 – **Schlicht**):



„Oh! Etwas Neues! Was könnte das sein? Klingt wie ein Tanzarrangement. Irgendwie ausgelassen.“ Es folgen zwei markante Motive aus dem de facto Finale des ersten Aktes (#10 – **Plunder Surprise**):



Das zweite Motiv spielt dann vor allem noch gegen Ende der Ouvertüre eine entscheidende Rolle:



BESETZUNG

Mann im Sessel	Niklas-Sven Kerck (3. Jahrgang)
Mrs. Tottendale	Ruth Hausensteiner (3. Jahrgang)
Underling	Nicolas Huart (2. Jahrgang)
Robert Martin	Adrien Papritz (3. Jahrgang)
George	Nathanaele Koll-Valsassina (2. Jahrgang)
Feldzieg	Rafael Albert (3. Jahrgang)
Kitty	Ulrike Hallas (3. Jahrgang)
Gangster 1	Daniel Tejeda Sáenz (2. Jahrgang)
Gangster 2	Jantus Philaretou (2. Jahrgang)
Aldolpho	David Rodriguez-Yanez (3. Jahrgang)
Janet van de Graaf	Kimberly Reidl (3. Jahrgang)
Die beschwipste Anstandsdame	Glenna Weber (3. Jahrgang)
Trix die Fliegerin	Laura Friedrich Tejedo (2. Jahrgang)
Hausmeister, Reporter, Personal	Christph Prinz (2. Jahrgang)
Stubenmädchen	Anna Burger (2. Jahrgang)
Reporterin, Gast, Personal	Soffi Schweighofer (2. Jahrgang)
Gast	Dorina Garuci (2. Jahrgang)
	Joyce Diedrich (Erasmus-Studentin)

Keine Pause!

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 45 Minuten

Mit freundlicher Unterstützung des GRANDITS COPY TEAM (www.grandits-team.at)

